



Markanten Lichtszenarien: Ein Uplight dient der leichten Grundbeleuchtung, Stehleuchten auf den Büroflächen und Pendelleuchten im Treppenhaus setzen die Akzente

Licht gestaltet

Wenn Beleuchtung, Inneneinrichtung und Architektur harmonisch aufeinander abgestimmt sind, versetzen sie Räume und Gebäude in neue Stimmungen. Bestes Beispiel: DAS FLEX.

Lichtart Osnabrück setzt sich dafür ein, mit modernster Technologie, optimale Lichtlösungen für Wohn- und Arbeitsbereiche zu gestalten. Dabei steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen stets im Mittelpunkt. Zeitloses Design, das sich der Innenarchitektur anpasst, ist dabei genauso wichtig, wie die Entwicklung langlebiger und energieeffizienter Lichtlösungen mit einfacher Bedienung.

Seit Januar 2020 ist DAS FLEX der Hingucker im Stadtteil Osnabrück Hafen. Die allumfassende Glasfassade und die markante Form mit drei parallelen Baukörpern um zwei zentrale lichtdurchflutete Treppenhäuser schaffen ein Bürogebäude, das seinesgleichen sucht.

Um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des FLEX zu unterstreichen, wurde Axel Kaufmann von Lichtart Osnabrück für die passende Lichtkonzeption angefragt. Denn Licht formt Räume, schafft Atmosphäre und gibt Orientierung.

Das neue Gebäude gab dem Lichtart Team einerseits gestalterische Freiheit, andererseits waren z. B. die Raumdecken, in denen Flächenheizung, Flächenkühlung und Akustik-Lösungen integriert sind, durchaus eine Herausforderung für die Lichtplanung. Begrenzte Einspeisepunkte in der Decke erforderten hier eine besondere Beleuchtungslösung.

Im Treppenhaus kommen Leuchten als Pendelvariante zum Einsatz. Diese Pendelleuchten eignen sich für den vielseitigen Einsatz im Officebereich, im Wohn-, Hotellerie- und Restaurantbereich. Die schlichten und formschönen Leuchten lassen sich unauffällig in die Architektur einfügen oder besonders inszeniert hervorheben.



Licht formt Räume, schafft Atmosphäre und gibt Orientierung.

Auf den Büroflächen im Attention und im Immobilienbüro werden Office Stehleuchten genutzt, die unterschiedliche Beleuchtungsaufgaben erfüllen und in der Gebäudetechnik integriert sind. Ein Up-light dient der leichten Grundbeleuchtung. Über Präsenzmelder kann eine Aktivierung der gesamten direkten und indirekten Arbeitsplatzbeleuchtung vorgenommen werden.

Die Steuerung der kompletten Beleuchtung erfolgt über KNX. Im Vorfeld wurden unterschiedliche Lichtszenen programmiert, die Räume z. B. über Bewegungsmelder schalterlos in Szene setzen. Die Lichtszenen können einen Tag-/Nachtbetrieb widerspiegeln oder alternativ einen Lounge- oder Event-Charakter erzeugen.

Ein Projekt so spannend wie die neue Arbeitswelt im FLEX. Die Beleuchtungsinstallation auf rund 2.000 qm Fläche wurde vom Unternehmen Ekonzept aus Osnabrück vorgenommen. ■